

Bericht der Kirchenverwaltung über die Arbeiten im Zeitraum 2019 bis 2021

Liebe Pfarrgemeinde und Leser,

die besonderen Zeiten ermöglichen seit 2 Jahren keine Pfarrversammlungen. Deshalb möchte die Kirchenverwaltung Binabiburg nun diese Möglichkeit nutzen um Sie über unsere Arbeit der letzten beiden Jahre zu informieren, die die neu gewählte Kirchenverwaltung geleistet hat zum Wohle der Pfarrei.

2020 konnte die Sanierung vom Pfarrhaus nach knapp 4-jähriger Bauzeit abgeschlossen werden. Von den veranschlagten 280.000,00 € der Bausumme konnte durch die intensive Mitarbeit der KV und den entsprechenden Maßnahmen letztendlich 60.000,00 € eingespart werden.

Im Zuge der Pfarrhaussanierung und in Anbetracht des Klimawandels hat sich die KV auch dem Thema Umstellung der Heizung gewidmet. Dass hier Neuland betreten wurde zeigt die Dauer des Projektes "Fernwärme". Über ein Zeitfenster von 2 Jahren musste hier Pionierarbeit von uns geleistet werden um letztendlich die stiftungsaufsichtliche Genehmigung der Finanzkammer der Diözese Regensburg zu erhalten, damit an das Fernwärmenetz der Fa. Spirkl angeschlossen werden darf. Die KV möchte sich auch hier bei der Fa. Spirkl für ihren langen Atem zu diesem Projekt bedanken, denn aus Sicht der KV beginnt der Schutz des Klimas vor der Haustüre.

Dieses Bauvorhaben wird nun in diesem Jahr umgesetzt und auch das Pfarrheim wird mit an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Es kann natürlich in diesem Bericht nicht auf jede kleine Maßnahme eingegangen werden wie in einer Pfarrversammlung, doch ist es uns wichtig, Sie über unsere Arbeit zumindest in Stichpunkten in Kenntnis zu setzen. So wurde im alten Friedhofsteil eine zusätzliche Wasserentnahmestelle geschaffen. Die stark vom Buchsbaumzünsler befallene Hecke wurde entfernt und durch neue Blühsträucher ersetzt. Dies wird wahrscheinlich auch bei der Bergkirche St. Salvator heuer umgesetzt werden müssen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch die großen statischen Probleme, die uns in der Bergkirche laufend vor Augen geführt werden kurz ansprechen. Im Frühjahr 2020 wurde eine Begehung durch Diözesan-Architektin Frau Schober und Herrn Architekten Maierhofer zu der enormen Rissbildung durchgeführt. Mittlerweile sind nicht nur im Bereich der neuen Orgel Risse, sondern auch auf der Südseite über den Fenstern, im Fußboden der Empore und über dem Eingangsportal. Damals hat man sich darauf verständigt, dass in diesem Jahr Entscheidungen über ein statisches Gutachten fallen sollen mit Abstimmung der beteiligten Parteien. Dieses Gutachten muss leider die Pfarrei bezahlen. Daher wird auch die Restaurierung der historischen Bayr-Orgel momentan auf Eis gelegt.

Im letzten Jahr wurde auch noch der Altar der Nebenkirche Rothenwörth einer Begasung unterzogen um den Holzwurmbefall zu beseitigen. Ebenso wurde das Taufbecken in der Kirche versetzt. Das sind alles nur einige Punkte der letzten Jahre. Die KV bearbeitet derzeit auch die neue Friedhofsordnung nach Vorgabe der Diözese. In diesem Zusammenhang müssen auch die Gebühren angepasst werden, denn eine Sanierung des Leichenhauses ist unumgänglich.

Für heuer steht nach 35 Jahren die energetische Sanierung des Pfarrheimes an. Im Zuge der Umstellung auf Fernwärme kann nun ein Behinderten-WC in diese Planung mit aufgenommen werden und somit kann hier auch die Pfarrei in den Genuss der Fördergelder kommen um letztendlich wiederum Gelder zu sparen, die dringend für die Bergkirche benötigt werden, da diese Maßnahmen die Pfarrei alleine zu tragen hat.

Die KV sieht es als ihre Aufgabe an, die Bergkirche vor weiteren Schäden zu bewahren, denn wenn man sich ansieht, wie viele Menschen die Bergkirche gerade in diesen Zeiten aufsuchen, Kerzen aufstellen und ihre Gedanken schriftlich hinterlassen, zeigt es um so mehr, wie die Hilfe und die Kraft dieser heiligen Stätte die Seelen der Menschen berührt. Daher ist es unumgänglich hier das Augenmerk auf den Erhalt der Kirche zu legen, damit dieses Kleinod auch für die nächsten Generationen erhalten bleibt.

In Zeiten des Strukturwandels in der Kirche, die nun die Dekanate und Pfarreien-Gemeinschaften neu ausrichtet und wie man der Presse entnehmen kann auch ihre Fördergelder kürzt und in Erwägung zieht, einzelne Kirchen zu veräußern, wenn weiterhin Steuereinnahmen wegbrechen, ist es für uns wichtig in naher Zukunft die nötigen Baumaßnahmen noch durchzuführen. Hier liegt auch die Nebenkirche Rothenwörth im Fokus.

Als Kirchenpfleger möchte ich mich bei meinen KV-Kollegen sehr herzlich für diese Freundschaft, die in den letzten 3 Jahre entstanden ist bedanken. Die Aufgaben sind sehr umfangreich und auch verantwortungsvoll, denn für jede Entscheidung aus finanzieller Sicht muss man gegenüber der Diözese Rechenschaft ablegen.

Wir freuen uns sehr, dass mit Frau Bettina Niedermeier eine zweite Pfarrsekretärin gefunden wurde, die Frau Spirkel bei der umfangreichen Arbeit die diese bisher alleine gemeistert hat, unterstützt.

In diesen Zeiten wo das Miteinander mit den Pfarrangehörigen nur bedingt möglich ist und wir nicht wissen, wann und wie wir wieder in unser "normales" Leben zurückkehren können, wünschen wir Ihnen auf diesem Weg die Kraft des Glaubens bei bester Gesundheit!

Es grüßt Sie die Kirchenverwaltung Binabiburg

gez. Hermann Brauner
Kirchenpfleger